

MusikWave – <http://www.musikwave.com/>

Ich höre nicht so oft Musik (ich ziehe Alan Watts, Jacque Fresco oder andere solche ‘unterhaltsamen’ Menschen vor), aber ich höre gerne ab und zu Musik, besonders wenn ich an manchen Webseiten arbeite oder designe. Ich achte nie auf die Texte, wie ich es bei vielen gesehen habe, also kann ich alle möglichen Arten von Mist hören, aber ich genieße es :).

Ich war überrascht, als ich vor ein paar Jahren herausfand, dass Menschen dafür bezahlen, Musik zu hören. Ich hatte ehrlich gesagt keine Ahnung, dass bei so vielen kostenlosen Streaming-Diensten Menschen immer noch dafür bezahlen, Musik zu hören. Ich komme aus einem Umfeld, in dem man eine Kuriosität ist, wenn man etwas online kauft. Die Menschen, die ich kenne, zahlen niemals für Windows oder für Software, Filme oder Musik. Vielleicht, weil sie das Geld nicht haben und sich daran gewöhnt haben, sie kostenlos online zu finden. Zum Beispiel können [Torrents](#) jetzt sogar über Dienste wie [WebTorrent](#) gestreamt werden, **sodass Filme noch einfacher über Torrents abgespielt werden können. Auch kostenlose (und ‘illegale’) Dienste wie [PopcornTime](#) ließen Netflix oder Hulu völlig veraltet und sinnlos erscheinen.**

Auf jeden Fall habe ich Grooveshark.com benutzt, um in den letzten Jahren Musik zu hören, und ich habe viele solcher Streaming-Dienste ausprobiert, aber das schien der beste zu sein. Ich lade keine Songs herunter oder habe keine Songs auf meinem Computer seit 2007 – ich finde es völlig irrelevant, da man 99% oder 100% der Zeit über eine Internetverbindung hat (ohne Internet weiß ich wirklich nicht, was ich mit meinem Computer machen soll). Grooveshark war vor ein paar Monaten geschlossen worden, weil es ‘illegal’ war. Deswegen habe ich versucht, einen anderen solchen Dienst zu finden, fand aber keinen, der gut genug oder ‘legal’ war, um nicht geschlossen zu werden. Ich habe das sehr bekannte und legale Spotify ausprobiert und bin durch die Benutzeroberfläche verloren gegangen. Außerdem habe ich nicht viele der Songs gefunden, nach denen ich gesucht hatte, ganz zu schweigen von den nervigen Anzeigen (aber auch ohne Werbung hätte ich niemals für einen so begrenzten Dienst bezahlt). Auf der Suche nach einer Alternative habe ich eine großartige Vorlage gefunden, die so ziemlich alles automatisiert: sie sortiert Alben, Interpreten, Songs usw. Sie benutzt Last.fm zum Sortieren und Youtube zum Streamen. Das heißt, es ist 100% legal und du kannst über diesen Dienst alle Songs finden, die du dir vorstellen kannst.

Also habe ich diese Vorlage gekauft und eingerichtet und meine eigene Musik-Website erstellt :). So einfach ist das.

Auch wenn ich, wie gesagt, Musik nicht so wichtig/interessant finde, bin ich von dieser Vorlage völlig beeindruckt und sie macht Dienste wie Spotify meiner Meinung nach völlig obsolet. Es stimmt, dass es für das Smartphone derzeit keine großartige Erfahrung ist, aber sobald die Entwickler das verbessern, werde ich die Website aktualisieren.

Ich werde auch untersuchen, wie diese Vorlage funktioniert, denn ich würde gerne einen VideoNeat-TV-ähnlichen-Dienst erstellen, der Wissenschaftsvideos von YouTube auf eine sehr intelligente Art und Weise streamt.

Also, genieße es, da es kostenlos und großartig ist

MusikWave – <http://www.musikwave.com/>

Dieser Artikel stammt von [Tio](#) und ich habe ihn ins Deutsche übersetzt, weil ich ihn spannend, relevant und interessant finde. Hier ist das [Original](#).

Beschreibung (von der Website übersetzt):

Diese Website basiert auf einer [Open-Source](#)-Plattform, ist jedoch hinsichtlich Design und Funktionalität stark angepasst. Grundsätzlich werden Songs und Künstler mit last.fm indiziert und Streams von YouTube abgerufen. Jeder kann das Skript [herunterladen](#) und seine eigene "MusikWave" erstellen.

MusikWeave ist ein handelsfreies Projekt/Dienstleistung, außer was Youtube (Google) über Nutzer erfassen könnte (was wir nicht kontrollieren können). Handelsfrei zu sein bedeutet, dass dieses Projekt von niemandem etwas will (also ist es handelsfrei). Wir brauchen/wollen nicht das Geld der Menschen, ihre Daten, Aufmerksamkeit, Registrierung oder ähnliches. Die Registrierung/Anmeldung ist nur "erforderlich", wenn Benutzer ihre Lieblingsmusik in persönlichen Ordnern speichern und von jedem beliebigen Gerät aus auf sie zugreifen möchten. Alternativ kann jeder seine Lieblingsmusik in Wiedergabelisten speichern, die im Cache des Browsers gespeichert sind. Wenn dieser Cache jedoch gelöscht wird, geht die Wiedergabeliste verloren.

Neu: Wir haben jetzt ein AUR-Paket (Linux-App) dank cscs! Du kannst es [hier](#) bekommen. In Manjaro zum Beispiel funktioniert es so, dass man einfach im Software Center nach "musikwave" sucht und auf "Installieren" klickt. Genial! Du kannst das gesamte Projekt auch bei [gitlab](#) finden und auf jeder Linux-Distribution installieren, indem du den dortigen Anweisungen folgst.

MusikWave ist ein TROM-Projekt – gehe auf tromsite.com, um alle Goodies zu sehen, die wir machen!